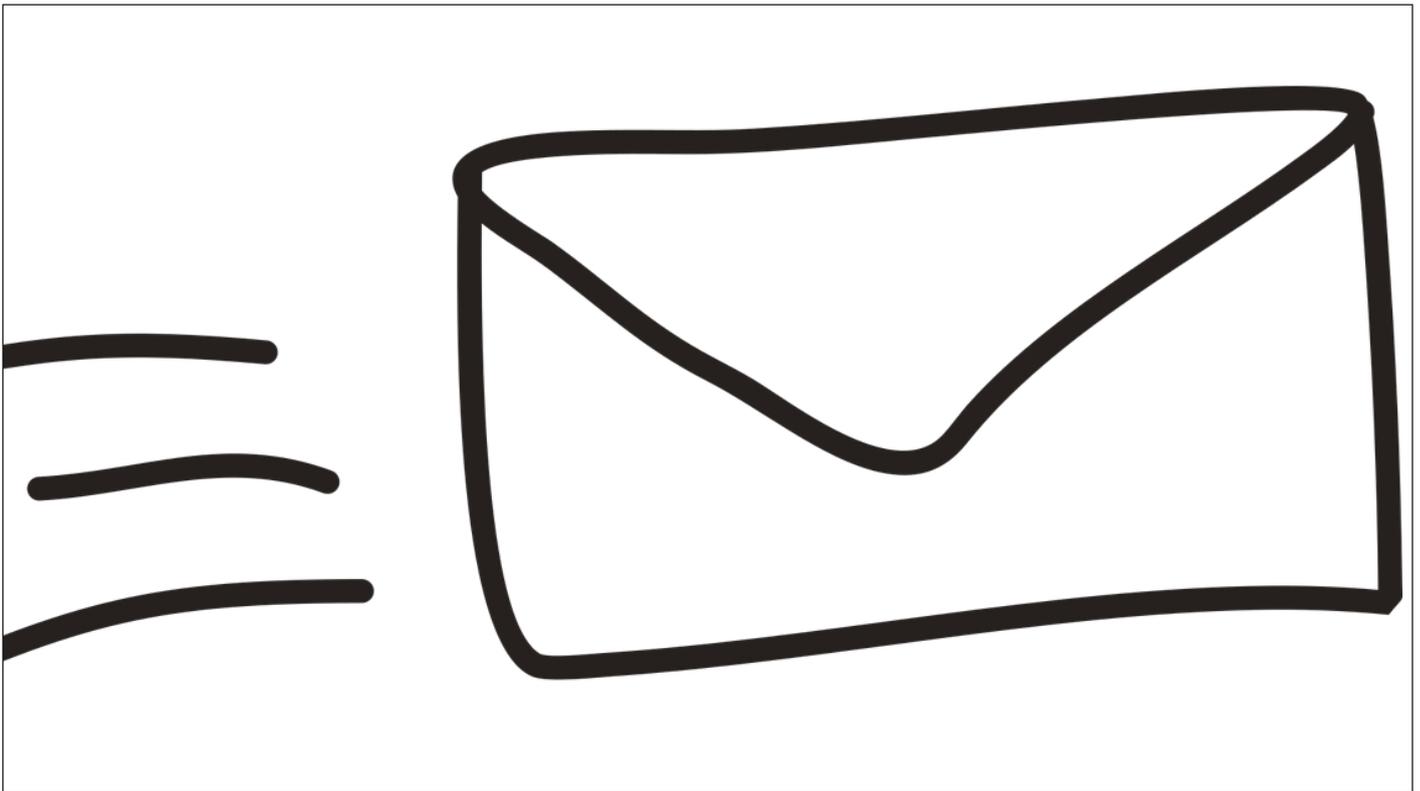


**MARKT**

## New York und Rom belasten

Die österreichische Aktienbörse zählt heute zu den raren Ausnahmen am europäischen Markt - der Leitindex ATX liegt im Minus. Das ist vor allem den hochgewichteten Bank-Aktien geschuldet, die unter Druck stehen. Einerseits gibt es eine Goldman Sachs-Studie die darauf verweist, dass sich der europäische Bankensektor zuletzt deutlich besser als der Gesamtmarkt entwickelte, was bei einigen Instituten einen Korrekturbedarf der Analystenemp-

fehlung mit sich brachte. Ein 'Opfer' war die Raiffeisen (siehe News) - in Deutschland die Commerzbank.

Und dann berichtete Bloomberg auch noch mit Verweis auf mit der Sache vertraute Personen, dass Italiens Regierung eine weitere Übergewinnsteuer für den Banken-Bereich anstrebt, um damit den Haushalt zu stützen. Eine Idee, die auch in Österreich immer wieder durch die Medien getrieben wird...

### BÖRSENSPIEL TRADER 2025

Mit Training zum Erfolg und  
Range Rover Evoque gewinnen

 SOCIETE  
GENERALE

Jetzt kostenlos anmelden



## Steigerung bei Ergebnis und Auftragslage

# PORR zur Halbzeit im Aufwind

In ihrer Halbjahresbilanz 2025 demonstriert die PORR in allen wesentlichen Kennzahlen ein solides Wachstum. Das schlägt sich auch im Ergebnis nieder: Das EBIT verbesserte sich um 15,5 % auf EUR 48,7 Mio. Für das Gesamtjahr 2025 rechnet der Vorstand weiterhin mit einer moderaten Leistungs- und Umsatzsteigerung sowie mit einer EBIT-Marge von 2,8 % bis 3,0 %.

PORR CEO Karl-Heinz Strauss sagt: „Es ist ein Erfolg auf ganzer Linie. Der Infrastrukturausbau in unseren Heimmärkten hat an Tempo zugelegt und die PORR konnte in diesem Bereich große und spannende Neuaufträge gewinnen. Zusätzlich merken wir, dass der Hochbau wieder erstarkt. Unser Auftragseingang ist dadurch sehr vielfältig, von Projekten im Infrastruktur- und Industriebau über Gesundheitsbau bis zum Wohnbau ist hier alles dabei.“

Die PORR gewann zahlreiche Bahnbaunewaufträge, wie etwa die 32,6 km lange Eisenbahnstrecke Craiova - Caransebeş in Rumänien mit einem Auftragswert von rund EUR 425 Mio. Im Gesundheitsbereich zählen dazu die Mutter-Kind-Station eines Krankenhauses in Polen, eine Produktionsanlage für ein Pharmaunternehmen in Deutschland sowie das Gesundheitszentrum MIA Liesing in Österreich. Der Auftragseingang wuchs demnach im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 25,4 % auf EUR 4.049 Mio. Der Auftragsbestand legte um 10,0 % auf EUR 9.421 Mio. zu – ein neuer Höchstwert.

### Ergebnis legte zu

Die PORR konnte ihre Produktionsleistung auf EUR 3.171 Mio. erhöhen.

### Kennzahlen (EUR Mio.)

	1-6/2025	1-6/2024
Produktionsleistung	3.171	3.116
Durchschnittliche Beschäftigte	20.651	20.823
Auftragsbestand	9.421	8.564
Auftragseingang	4.049	3.228
Umsatz	2.959,2	2.907,8
EBITDA	153,4	148,1
EBT	38,8	34,8
Periodenergebnis	29,4	27,5

Dabei zeigte das Segment Infrastruktur International eine Leistungssteigerung von 19,6 %.

Die Umsatzerlöse der PORR wuchsen ebenfalls, parallel zur Produktionsleistung. Sie lagen im ersten Halbjahr 2025 bei EUR 2.959,2 Mio. – eine Steigerung um 1,8 %. Da die PORR zugleich ihre Aufwendungen für sonstige bezogene Leistungen um EUR 25,6 Mio. im Vergleich zum Vorjahr reduzieren konnte, verbesserte sich auch ihr Ergebnis (EBITDA) um 3,6 % auf EUR 153,4 Mio. Für die Aktionärinnen und Aktionäre besonders erfreulich: Auch das Ergebnis je Aktie wuchs insgesamt um 17,8 % auf EUR 0,53 pro Aktie.

### Ausblick 2025 positiv

Der Ausblick bleibt positiv. „Zur Jahresmitte sehen wir eine robuste Welt-

wirtschaft, auch wenn sich nicht jeder Markt gleich stark entwickelt. Die europäische Bauwirtschaft zeigt Wachstumstendenzen gerade in Zukunftsbereichen wie Datacentern und der Infrastruktur rund um die Energiewende – und natürlich im weiteren Ausbau der Verkehrsnetze“, so Karl-Heinz Strauss.

Basierend auf dem nach wie vor steigenden Auftragsbestand von EUR 9.421 Mio. rechnet der Vorstand für 2025 weiterhin mit einer moderaten Leistungs- und Umsatzsteigerung sowie mit einer EBIT-Marge von 2,8 % bis 3,0 %. Das Ziel bis 2030 ist eine EBIT-Marge von 3,5 % bis 4,0 %.

Die Einschätzung des weiteren Geschäftsverlaufs orientiert sich an den aktuellen Rahmenbedingungen in den einzelnen Bereichen sowie an den Chancen und Risiken, die sich in den jeweiligen Märkten ergeben. Sollte sich die risikobehaftete geopolitische Situation verschärfen, könnte dies negative Auswirkungen auf die PORR und ihre Geschäftstätigkeit haben. Jegliche Beurteilung der wirtschaftlichen Entwicklung ist daher mit Prognoserisiken behaftet.



PORR CEO Karl-Heinz Strauss

porr-group.com



## In Kürze

» **Andritz** hat für seine Leistungen im Bereich Nachhaltigkeit von EcoVadis die Goldmedaille erhalten und zählt damit zu den besten fünf Prozent der weltweit über 150.000 bewerteten Unternehmen. <

» **BTV** hat im zweiten Quartal trotz in allen relevanten Segmenten Marktanteilsgewinne erzielt. Das Eigenkapital wurde auf 2,6 Mrd. Euro gesteigert und ist damit das höchste in der 121-jährigen Unternehmensgeschichte. Die betreuten Kundengelder stiegen um über 1 Mrd. auf 20,3 Mrd. Euro. Die Kundenforderungen wuchsen um 264 Mio. auf knapp 9 Mrd. Euro. Der Periodenüberschuss vor Steuern sank um 64,1 Mio. auf 139,4 Millionen Euro. „Den Rückgang haben wir erwartet, da das Ergebnis im vergangenen Jahr durch Sondereffekte beeinflusst wurde. Erfreulicherweise fiel das Ergebnis aber über Budget aus“, sagt CEO Gerhard Burtcher. <

» **Kapsch TrafficCom.** Erste Group bestätigt für Kapsch TrafficCom

die Empfehlung Kaufen - und reduziert das Kursziel von 10,0 auf 9,0 Euro. Letzter Kurs: 7,4 Euro.<

» **Raiffeisen Bank International.** Baader Bank reduziert für die Aktie die Empfehlung von Reduzieren auf Verkaufen - und bestätigt das Kursziel mit 24,3 Euro. Letzter Kurs: 28,56 Euro.<

» **RHI Magnesita.** Morgen ist Ex-Tag für die Dividende 2024 in Höhe von 0,6 Euro je Aktie. Record Date ist am 29. August. Zahltag der 25. September.<

» **voestalpine.** Deutsche Bank bestätigt für die Aktie die Empfehlung Kaufen - und erhöht das Kursziel von 35,0 auf 40,0 Euro. Letzter Kurs: 28,28 Euro.<

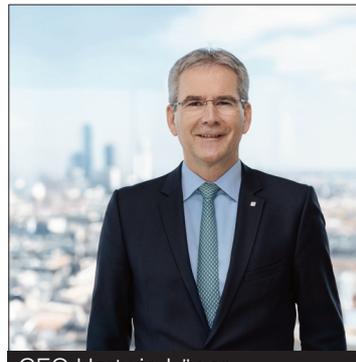
» **Internationale Companynews.** **Volkswagen**-Chef Oliver Blume will einem Bericht zufolge seinen Spitzenposten bei der Sportwagentochter **Porsche** abgeben. Derzeit laufe die Suche nach einem Nachfolger für Blume beim deutschen Autobauer, berichtete die "WirtschaftsWoche". Blume

## VIENNA INSURANCE GROUP

# Es wird das obere Ende der Bandbreite

### 1. HALBJAHR 2025

**Vienna Insurance Group** erzielte im 1. Halbjahr des Geschäftsjahrs 2025 ein verrechnetes Prämienvolumen von 8,6 Mrd. Euro (+8,7%), versicherungstechnische Erträge von 6,4 Mrd. (+8,1%), ein Ergebnis vor Steuern von 531,4 Mio. (+10,5%) und einen Überschuss (nach Minderheiten) von 386,7 Mio. (+7,0%) - entsprechend annualisierte 5,92 Euro je Aktie (nach 5,38 Euro).



CEO Hartwig Löger

beigestellt

Die positive Entwicklung der ersten sechs Monate mit Zuwächsen bei Prämien und Gewinn unterstreicht, dass wir in Zentral- und Osteuropa bestens aufgestellt sind. Unsere ausgezeichnete Kapitalausstattung ermöglicht uns, Opportunitäten für attraktive Wachstumschancen in unseren Märkten zu nützen“, sagt CEO Hartwig Löger zu den Halbjahreszahlen der Vienna Insurance Group.

Bei den verrechneten Prämien gab es einen Zuwachs von 8,7% auf 8,57 Mrd. Euro. Die Netto Combined Ratio verbesserte sich von 93,3 auf 91,9%, das Ergebnis vor Steuern um 10,5% auf 531,4 Mio. Euro.

Auf Grund der Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr erwartet das Management für das Geschäftsjahr 2025 nun ein Ergebnis vor Steuern am oberen Ende der bisherigen Guidance von 950 Mio. bis 1 Mrd. Euro.<



führt Porsche seit zehn Jahren und hat zusätzlich seit 2022 den Spitzenposten bei der Konzernmutter Volkswagen inne. Diese Doppelrolle stößt bei Aktionären seit längerem auf hef-

tige Kritik. Die Doppelfunktion berge die Gefahr von Interessenkonflikten, hieß es zuletzt.<  
<ag/red>

### Impressum BÖRSE EXPRESS GmbH

MEDIENEIGENTÜMER Börse Express GmbH, Mölkergr. 4/2, 1080 Wien  
PHONE 0676/335 09 18  
EMAIL redaktion@boerse-express.com ABO www.boerse-express.com/abo  
GESCHÄFTSFÜHRER Robert Gillinger (gill)  
LEITUNG PROJEKT- & MEDIENMANAGEMENT Ramin Monajemi  
GRAFISCHES KONZEPT Jan Schwiager CHARTS baha, Kursdaten ohne Gewähr  
BEZUG Diverse Aboformen unter www.boerse-express.com/abo Gerichtsstand ist Wien.  
HINWEIS Für die Richtigkeit der Inhalte kann keine Haftung übernommen werden. Die gemachten Angaben dienen zu Informationszwecken und sind keine Aufforderung zum Kauf/ Verkauf von Aktien. Der Börse Express ist ausschließlich für den persönlichen Gebrauch bestimmt, jede Weiterleitung verstößt gegen das Copyright - vollständige AGB hier  
Nachdruck: Nur nach schriftlicher Genehmigung.  
VOLLSTÄNDIGES IMPRESSUM www.boerse-express.com/impressum



VON WALTER KOZUBEK  
ZERTIFIKATEREPORT-HERAUSGEBER

## Deutsche Telekom: Gehebelte Chancen mit (Turbo)-Calls

Mit der Deutsche Telekom-Aktie (ISIN: DE0005557508) ging es seit dem 3.3.25, als die Aktie bei 35,91 Euro den höchsten Wert seit Jahrzehnten erreichen konnte, nach unten. Seit Juni 2025 wird die T-Aktie -ausgenommen von einem kurzen Ausreißer nach unten von Anfang August – zumeist innerhalb einer Bandbreite von 30 bis 32 Euro gehandelt.

Obwohl die Dollarschwäche die Schätzungen der Folgejahre belastet, bekräftigten die Experten der DZ Bank nach den soliden Zahlen und dem bestätigten Ausblick mit einem Kursziel von 38 Euro ihre Kaufempfehlung für die Deutsche Telekom-Aktie. Kann die Aktie die Handelsspanne nach oben hin verlassen und zumindest wieder auf 34 Euro zulegen, dann wird sich eine Investition in Long-Hebelprodukte bezahlt machen.

**Call-Optionsschein mit Strike bei 32 Euro.** Der Morgan Stanley-Call-Optionsschein auf die Deutsche Telekom-Aktie mit Basispreis 32 Euro, Bewertungstag 19.12.25, BV 1, ISIN: DE000MG1WCY5, wurde beim Deutsche Telekom-Aktienkurs von 31,70 Euro mit 1,42 – 1,44 Euro gehandelt.

Kann die Aktie innerhalb des nächsten Monats zumindest wieder auf 44 Euro zulegen, dann wird sich der handelbare Preis des Calls auf etwa 2,62 Euro (+82 Prozent) steigern.

**Open End Turbo-Call mit Basispreis und KO-Marke bei 29,639 Euro.** Der UBS-Open End Turbo-Call auf die Deutsche Telekom-Aktie mit Basispreis und KO-Marke bei 29,639 Euro, BV 1, ISIN: DE000UJ9D4Q9, wurde beim Deutsche Telekom-Kurs von 31,70 Euro mit 2,09 – 2,10 Euro gehandelt.

Wenn die Deutsche Telekom-Aktie in nächster Zeit auf 34 Euro ansteigt, dann wird sich der innere Wert des Turbo-Calls auf 4,36 Euro (+108 Prozent) erhöhen – sofern die Deutsche Telekom-Aktie nicht vorher auf die KO-Marke oder darunter fällt.

**Open End Turbo-Call mit Basispreis und KO-Marke bei 28,643 Euro.** Der BNP Paribas-Open End Turbo-Call auf die Deutsche Telekom-Aktie mit Basispreis und KO-Marke bei 28,643 Euro, BV 1, ISIN: DE000PG16206,



Foto: Deutsche Telekom

wurde beim Deutsche Telekom-Kurs von 31,70 Euro mit 3,10 – 3,11 Euro taxiert.

Bei einem Kursanstieg der Deutsche Telekom-Aktie auf 34 Euro wird sich der innere Wert des Turbo-Calls auf 5,35 Euro (+72 Prozent) steigern. <

**TRADING-IDEE:**

**DAX - OPTIONEN VORHANDEN**

Mehr dazu [hier](#)

**TRADING-IDEE:**

**NVIDIA - ZAHLEN SORGEN FÜR SPANNUNG**

Mehr dazu [hier](#)

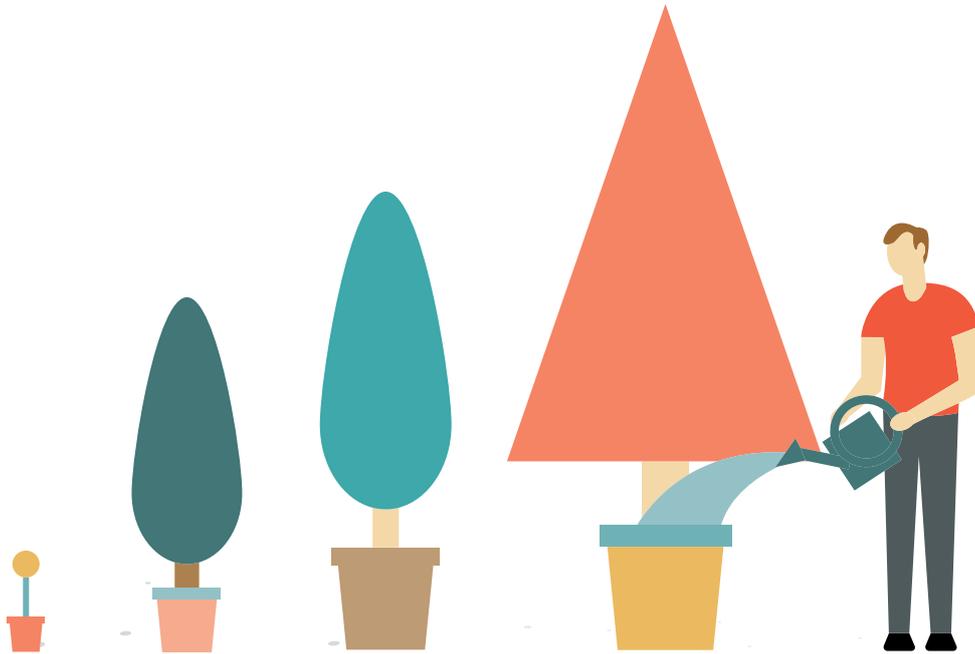
**TRADING-IDEE:**

**GOLD - STOCKUNG AN DER DREIECKS-OBERKANTE**

Mehr dazu [hier](#)

**TRADING-IDEE: NETFLIX: WERBUNG ALS LUKRATIVE EINNAHMEQUELLE**

Mehr dazu [hier](#)



# WACHSTUMSKURS

Schützen, was zählt.

**Wir beteiligen unsere Aktionär:innen am wachsenden Erfolg.**

Seit 1994 notieren wir an der Wiener Börse und schütten jährlich eine Dividende aus. Im ATX ist die VIG-Aktie seit 2005 vertreten, an der Prager Börse notieren wir seit dem Jahr 2008 und an der Budapester Börse seit November 2022. Mit A+ mit stabilem Ausblick von S&P gehören wir zu den Unternehmen mit dem besten Rating im ATX, und das wollen wir auch bleiben. Was noch für uns zählt, erfahren Sie unter [group.vig/ir](https://group.vig.ir)

Halbjahres-  
finanzbericht  
verfügbar unter  
[group.vig/ir](https://group.vig/ir)

**VIG**  
VIENNA INSURANCE GROUP